

HALLO SALZBURG

AUSGABE: FRÜHLING 2023

EBENAU



Für echte Wahlfreiheit: Gratis Kinderbetreuung ab der Krabbelgruppe

Seit Jahren drängt die Salzburger SPÖ auf die kostenlose Kinderbetreuung aller Kinder von der Krabbelgruppe bis zum Schuleintritt.

Nach jahrelangem Veto konnte sich die ÖVP im Vorfeld der Landtagswahl doch noch dazu durchringen, wenigstens ab dem dritten Lebensjahr einem Gratis-Halbtagskindergarten zuzustimmen. Salzburgs SPÖ-Chef David Egger sieht darin nur einen Zwischenschritt auf dem Weg zu echter Kosten- und Wahlfreiheit.

„Wenn man bedenkt, dass ein Krabbelgruppenplatz im Schnitt zwischen 300 und 500 Euro kostet, kann das nur ein Zwischenerfolg sein. Unser sozialdemokratisches Ziel bleibt die kostenlose Kinderbetreuung ab dem Kleinkind-

alter, wie sie in Wien, dem Burgenland und inzwischen auch in Kärnten schon jetzt Realität ist“ macht Egger den Standpunkt klar.

SPÖ will Familien entlasten

Die Inflation ist mittlerweile bei mehr als 11 Prozent angelangt. Das ist der höchste Wertverlust unseres Geldes seit 71 Jahren. Umso wichtiger ist es daher laut SPÖ gerade jetzt in Zeiten der Teuerung, Familien spürbar zu entlasten.

Gutes Angebot ist die Voraussetzung für echte Wahlfreiheit.

Gleichzeitig braucht es laut Egger eine Personaloffensive sowie einen massiven

Ausbau der Kinderbetreuungsplätze, insbesondere in ländlichen Gegenden. „Wir wollen, dass Mütter und Väter selbst entscheiden können, wie lang sie beim Kind daheimbleiben wollen. Voraussetzung dafür ist aber, dass sie überhaupt zwischen A und B wählen können.“

Erst kürzlich hatte ÖVP-Arbeitsminister Martin Kocher eine Debatte losgetreten, wonach nur Vollzeitkräfte die vollen Sozialleistungen bekommen sollten. Salzburgs SPÖ-Chef zeigt sich nach wie vor fassungslos über diesen Vorschlag: „Das ist weltfremd und obendrein eine Frechheit. Wie wärs, stattdessen die Kinderbetreuung auszubauen? Ganztags, und zwar überall.“

Hallo!



Arne Müselner

Was ist Arbeit WERT?

Der Spruch: „Was nichts kostet ist nichts wert“, ist von Bgm. Fürstaller auch heuer wieder in der Diskussion um die Kinderbetreuungskosten angeführt worden. Das ist einfach nur falsch. Ist die Arbeit von PolizistInnen nichts wert? Ist die Arbeit im Bürgerservicebüro der Gemeinde Ebenau nichts wert? Ist die Arbeit unserer Volksschullehrerinnen nichts wert? Ist die Arbeit unserer ÄrztInnen und KrankenpflegerInnen nichts wert? Ist die Arbeit z.B. bei den Prangerschützen, bei der Feuerwehr, im Sportverein, in der Musik nichts wert? Wer denkt an die viele unbezahlte Pflegearbeit, die meist von Frauen übernommen wird – Wirklich nichts wert? Genau hier setzen die Forderungen der SPÖ an: Rechtsanspruch auf Kindergartenplatz oder die Absicherung der pflegenden Angehörigen. Hier wird Politik für die Menschen sichtbar. Für die einen ist es nichts wert, die SPÖ will es für alle ermöglichen. Alle diese Arbeiten haben enorm hohen Wert! Ohne diese hochwertige Arbeit wäre das soziale Zusammenleben in unserer Gesellschaft undenkbar! Vielleicht ist es an der Zeit, alte Sprüche über Bord zu werfen und nachzudenken!

Christian Leitich, MA
Fraktionsvorsitzender
SPÖ Ebenau

IMPRESSUM

Medieninhaber & Verleger:
SPÖ Salzburg (Ortsorganisation Ebenau),
Wartelsteinstr. 1, 5020 Salzburg
salzburg.spoe.at | hallo-salzburg.at

Print Alliance HAV Produktions GmbH (2540)

Trinkbrunnen die Dritte!

Jetzt ist es vorbei, das Jahr 2022. Schon 2021 beschloss die Gemeindevertretung auf Antrag der SPÖ Ebenau einen Trinkbrunnen auf den Kinderspielplätzen zu errichten. Beschlossen wäre

es. Warum wird es nicht umgesetzt? Sollen wir wieder einen heißen Sommer warten? Wir hoffen, dass wir 2024 nicht wieder den gleichen Artikel schreiben müssen.



Petra/Pixabay

Geh ein Stück des Weges mit uns!

Wenn du ...

- dich gerne in der Gemeinde einbringen möchtest,
- gute Ideen für Ebenau hast,
- einen besonderen Herzenswunsch umgesetzt haben möchtest,

dann bitte melde dich bei uns und bring deine Vorstellungen und Ideen für Ebenau ein. Wir sind immer auf der Suche nach Personen, die mit uns gemeinsam für Ebenau etwas erreichen wollen. Wir sind eine Gemeinschaft von parteiunabhängigen GemeindebürgerInnen und Mitgliedern der SPÖ. Eine

Mitgliedschaft ist zur Mitarbeit nicht notwendig. Der Mensch steht im Mittelpunkt! Schicke ein email an: ebenau@sbg.spoe.at oder melde dich bei Christian Leitich unter 0650-5348424.



Arne Müselner

Parken in der Fuschlseeregion

Einheimische müssen für Touristenansturm zahlen?

Wer in den letzten Monaten einen Spaziergang rund um den Hintersee gemacht hat oder einmal am Naturbadestrand in Hof baden gewesen ist, der wird es leidvoll miterlebt haben. Überall kostet das Parken etwas. Das ist kein Naturgesetz, das wurde so geplant. Die ÖVP-Bürgermeister und Touristiker der umliegenden Gemeinden ließen über die LEADER-Region Fuschlsee-Mondseeland eine Studie über die Parkraumbewirtschaftung für Ausflugsziele in der Fuschlsee- und Wolfgangseeregion erstellen. Das Ergebnis ist jetzt, dass man nirgends mehr gratis parken kann. Die TOP-Tourismusziele in der Region haben teilweise

wirklich eine sehr hohe Belastung an parkenden Autos. Ziel war eine Lenkung der Besucher, Ergebnis ist eine Gebühr. Wenn eine Studie als Ergebnis nur zu Belastungen auch der Bürger der Region führt, so muss sie neu gedacht werden. Wir fordern

deshalb eine Jahres-Parkkarte für die Bewohner der Region. Wir Einheimischen werden doch wohl noch auf unseren Parkplätzen der Region gratis parken dürfen! Alles andere ist abzulehnen!

Christian Leitich



Pixabay

SPÖ

AM
23. APRIL

X
SPÖ

***Strompreis-Erhöhung
aussetzen, Gewinne
an die Kunden
auszahlen!***

X DAVID EGGER